

JHV 2019: Die mit dem Cap! REKORDVERDÄCHTIG!

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVER- SAMMLUNG AM 30.3.2019 IN DER SCHÜTZENHALLE ELPE

TOP 1: Burkhard begrüßte laut Teilnehmerliste 126 Mitglieder. So viel waren auf einer JHV noch nie anwesend. Darunter auch und 7 der 35 neuen Mitglieder. Die Mitgliederaufnahme wird trotz der bei 650 Mitgliedern gedeckelten Anzahl durch Ausstritte möglich. Übers Jahr werden die Aufnahmeanträge als Warteliste geführt und über ein Nachrückverfahren aufgenommen.

Bei den DHV-Versammlungen nennt sich dieser erste Punkt „Rechtschaffenheitsbericht des Vorstandes“. Burkhard stellte die Mitglieder des Vorstandes und die heute zu besprechende Agenda vor. Als Gast begrüßte er auch den Regionalbeirat Uwe Preukschat, der aus dem Saarland angereist war und sich selbst kurz vorstellte. Seine Aufgabe bezeichnete er nicht als Beauftragter des DHV und damit Sprachrohr des Verbandes zu sein, sondern als Sprachrohr der Vereine und Mitglieder beim DHV.

Anschließend wurden die Geländewarte vorgestellt, die auch über die jeweiligen Gelände und Vorkommnisse berichteten. Damit die Geländeaufsicht vor Ort erkannt wird, wurde jeder mit einer modischen pinkfarbenen oder neongrünen Warnweste mit Logo und Schriftzug GELÄNDEAUFSICHT ausgestattet. Damit wird auch signalisiert, dass beim Betrieb im Gelände nicht alles durchgeht, sondern es Ansprechpartner und auch eine Aufsicht gibt, die für den geregelten Betrieb sorgen und Erhalt der Gelände kümmern. Neben den bekannten Gesichtern wurde Wolfgang Martin für Willingen und Peter Nitsche und Anke Gnann für Düdinghausen vorgestellt und die neuen Warnwesten ausgeteilt.

Beim TOP 2 erklärte uns Josef als Schatzmeister die Ausgaben und Einnahmen des Vereins. Insgesamt haben wir bei einem Jahresumsatz/Etat von ca. 79.000 Euro einen Fehlbetrag von ca. 2.500 Euro erwirtschaftet. Für einen Verein, der ehrenamtlich agiert, ist das nicht schlecht. Demnach wurden inklusive der DHV-Beiträge 65.446,68 Euro eingenommen und 67.896,51 Euro ausgegeben. Zu gleichen Teilen sind dabei die Ausgaben für die Start- und Landeplätze und die Jahreshauptversammlung 2018 in FortFun mit ca. 10.000 Euro die größten Kostenpunkte. Aus dem Grund haben wir auch für die diesjährige Versammlung einen wesentlich preiswerteren Veranstaltungsort mit der Schützenhalle in Elpe gewählt. Auch die 2.000 Euro, die als Unterstützung für Sicherheitstrainings pro Jahr an 20 Piloten in Höhe von je 100 Euro gezahlt werden, stehen



auf der Ausgabenliste. Insgesamt steht dem Verein heute eine Summe von 79.339,32 Euro zur Verfügung (2018: 81.789,15 Euro). Die Kassenprüfung durch Harald von Trümbach und Werner Wilms am 16.3. ergab keinerlei Beanstandungen und der Vorstand und Schatzmeister wurde einstimmig bei einer Enthaltung entlastet. Wir stehen zwar als e.V. damit unter verschärfter Beobachtung des Finanzamtes, benötigen aber die Rücklagen in dieser Höhe, falls es zu Sonderausgaben in einem der Gelände kommt. Da stehen schnell einmal 10.000 Euro oder sogar höhere Kosten an. Und da wir ständig unterwegs sind, neue Startplätze zu finden und Gelände zu optimieren, kann das schneller notwendig sein, als man denkt. Dazu noch Weiteres im TOP 3.

Unter dem **3 Tagesordnungspunkt** wurden die einzelnen Gelände erläutert. Dabei gibt es die Anmerkung zu Bruchhausen durch Ingo Hanfland, dem zuständigen Geländewart, dass die Tageskarte für die Auffahrt durch den Geländebesitzer von 3,- auf 5,-

Euro angehoben wurde. Das bedeutet, dass die Summe einmal zu zahlen ist und dann für alle weiteren Auffahrten gilt. Jedoch muss die Karte bei jeder Fahrt erneut am oder besser in der Station am Parkplatz vorgezeigt werden.

In Wenholthausen musste kurzfristig der Startplatz West gesperrt werden da trotz unserer Bemühungen und erteilten Genehmigungen der Behörden der zuständige Jäger uns nachträglich seine Zusage entzogen hat. Wir sind dabei, das Problem zu diskutieren. Daher beachtet unbedingt das Startverbot, damit wir unser „Goodwill“ zu erkennen geben. Bitte haltet auch Hunde am Startplatz angeleint. der Jäger dreht durch...

Am Stüppel kam es ebenfalls zu Diskussionen um das Toplanding. Leider gab es keine Absprache zu den Toplandings auf der Wiese südwestlich des Startplatzes. Der Besitzer hat nun ein klares Verbot ausgesprochen und wird Verstöße konsequent ahnden. Jeder der dort künftig Top-Landet, muss mit einer Anzeige rechnen. Auch das hohe PKW-Aufkommen wird für den Stüppel und alle anderen Gelände moniert. Bitte richtet Sammelfahrten ein. Oben am Start sind Parkplätze für den Shuttle und Vorstand eingerichtet, der hier auch nur bei Arbeiten im Gelände parkt.

Bitte beachtet, dass der Nordoststart noch nicht final freigegeben wurde und Starts nicht vom Verein offiziell genehmigt sind.

In Willingen darf jetzt am Ende der Wintersaison wieder offiziell geflogen werden. Am Oststart wird bis auf Weiteres an der VisaVis-Hüttelande gelandet.

Auch in Elpe sind weiterhin die Starts für Vereinsmitglieder offiziell genehmigt. Allerdings gibt es den Hinweis der Flugschule Papillon, dass Auffahrten mit privaten PKW keines Falls erlaubt sind.

Zuletzt wurde abgefragt, in wie weit ein Schleppgelände in Rennefeld bei Schmallenberg genutzt werden würde. Immerhin zeigten 15 bis 20 Piloten Interesse an einem Engagement des Vereins. Wir werden in der kommenden Zeit Testtage anarbeiten. Dazu werden die Interessen, die sich auf der Liste eingetragen haben, angeschrieben und uns über ihre Erfahrungen berichtet.

In wie weit die Kooperation dann in der Zukunft gehen kann, wird nach den Erfahrungen dann diskutiert. Noch während der Versammlung wurde uns eine ungenutzte Koch-Winde der Mosellaner angeboten.



Unter TOP 4 wurde die neu gestaltete Homepage von Michael und Bernhard vorgestellt. Während Bernhard mit der sogenannten Sitemap die Konzeption und das Texten übernahm, wurde der Hauptteil der Arbeit von Michael mit der Gestaltung und Programmierung geleistet. Auch wenn niemand die vielen Arbeitsstunden von Michael abschätzen und „bezahlen“ kann, hatte Josef einen Fresskorb mit Sauerländer Spezialitäten besorgt und als kleine Gutmachung überreicht.

In diesem Protokoll ist es mühsam jeden der von Michael optimal programmierten Bausteine der Homepage zu erklären. Unser Ziel war es, die Seite zu modernisieren und nach neuesten technischen und gestalterischen Stand aufzubauen und den Ansprüchen der Piloten gerecht zu werden. Angefangen von den aktuellen Windinformationen bis zur Vorstellung der Gelände. Aber auch die Texte und Bilder der Vereinsgeschichte wurden aufwendig ergänzt. Allein auf der Startseite spielt ein sogenannter Header Filmschnipsel von Ralf Hackmann und zwei Jungs von Dronespective aus Aachen aus unseren Geländen ab. Schaut einmal rein und gebt uns euer Feedback zu der in den nächsten Tagen online gehende Seite: WWW.Sauerlandair.de

Unter dem TOP 5 wurde dann der Sport von Macke präsentiert. Beim Streckenflug Wanderpokal wurden die TopTen mit den jeweiligen Ergebnissen aufgelistet: Pepe Malecki errang mit 318,00 XC-Punkten den dritten Platz, Frank Hillwig mit 402,90 Punkten den zweiten und Norbert Thohermes mit 523,37 Punkten den ersten Platz. Später hatte Norbert als ältester Streckenpokalgewinner noch die Gelegenheit, über seinen persönlichen Rekord zu berichten.

Im Shell-Cup geht es bei den Monatssiegern mit den besten Strecken-

flügen 2018 um Tankgutscheine. Der Einfachheit halber liste ich hier die Gewinner einfach der Reihe nach auf.

März: Stefan Klais, April: Thomas Schulte Pieper, Mai: Harry Mordrock, Juni: Marius Wigge, Juli: Artium Kalinn, August: Alexander Lenz, September: Ralf Schäfer und Oktober: Johannes Boscheinen.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder, die im Sauerland und in anderen Gebieten Strecken geflogen und eingereicht haben. Da

Macke die Flüge auch bei der sogenannten XC Bundesliga eingereicht hatte, haben wir mit diesen Ergebnissen insgesamt den beachtlichen 4. Platz im Gesamtklassament errungen.

Unter Top 6 wurden dann schließlich die Wahlen abgehalten. Die zweite Vorsitzende Sarah Gruss wurde einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Mit dem gleichen Ergebnis wurde der Schatz-

meister Josef Fankhauser und auch der Sportwart Macle Markus Hanses wiedergewählt.

Die beiden Kassenprüfer 2020 heißen Harald von Trümbach und Johannes Boscheinen, die ebenfalls einstimmig vom Plenum gewählt wurden.

Die letzte halbe Stunde durften wir dann in den mit kleinen Anekdoten gespickten Live-Berichten der 200 km-Strecken von Marius mit seinen 19 Jahren und von Norbert aus der Seniorenklasse Ü60 teilhaben. Marius Wigge konnte aus der Winde gestartet von Warendorf nach Lüneburg mit einem Flug nach 5.46 Stunden über **210 KM** segeln. Norbert konnte gleich 2 mal sein Können und Erfahrung mit seinen beiden knapp 200km-Flügen unter Beweis stellen. Danke euch zweien, dass ihr uns über die Bilder auf die Flüge mitgenommen habt.

Die Clubfahrt 2019 ins Stubaital findet in der Woche vom 24. bis zum 30. August statt und wurde vom Team „SAIR-Clubfahrt“ vorgestellt. Unser Sommerfest soll am Wochenende den 14. September in Elpe durchgeführt werden. Details gibt es dazu auf unserer neuen Homepage.

Top 7: Es lagen keine Anträge vor

Burkhard schloss die Versammlung 2019 offiziell um 20.15h.

Verpflegt werden wir im Anschluss an die Versammlung ab ca. 20.00 Uhr mit einem Buffet von der Metzgerei Neumann aus Olzberg, daß wir uns nach drei Stunden Zuhören und Diskussion redlich verdient haben. Wir haben 50 weitere Caps bestellt, die im Mai zur Verfügung stehen und für Mitglieder die kein Cap erhalten haben, bereit steht. Bernhard, Schriftführer SAir, 2.4.2019

Wir bedanken uns bei den Sponsoren und Förderern unseres Vereins.

